



INHALT

1. Grundlegende Sicherheitshinweise	1
2. Zähler auspacken und prüfen	2
3. Produktidentifikation.....	2
4. Zählereinbau	4
5. Empfohlene Filtergrößen	4
6. Zählerfunktion	5
7. Registerfunktion	8
7.1 Normaler Betrieb	8
7.2 Status.....	8
7.3 Totalisatoren	8
7.4 Durchflussmenge	9
7.5 Batterie	9
7.6 Prüfsumme (checksum)	9
7.7 Anzeige Skalierungsfaktor	9
8. Registerprogrammierung	10
8.1 Maßeinheit ändern	10
8.2 Skalierungsfaktor ändern	10
8.3 Zählerimpulsrate ändern.....	11
8.4 Registerausrichtung	11
8.5 Display-Modus ändern	12
8.6 Programmiermodus verlassen.....	12
9. Programmieren von weiteren Parametern: ILR750, ILR750T, ILR701, ILR701T.....	13
9.1 Analoge Minstdurchflussmenge.....	13
9.2 Analoge maximale Durchflussmenge	13
9.3 Ausgangsimpulsdauer	14
9.4 Impulsfrequenz	15
9.5 Signalfolge des Impulsausgangs.....	15
9.6 Linearisierung	16
9.7 Programmiermodus verlassen	16
10. Register Ausgangsspezifikationen und Verdrahtung.....	17
10.1 Modell ILR 740 (Impulsgeber)	17
10.2 Modell ILR 741 (Reed platine).....	18
10.3 Modell ILR 750 und 750 T (Impuls- und Analogausgang)	19

10.4	Hall-Impulsgeber.....	20
10.5	NPN und PNP Sensor für explosionsgefährdete Bereiche	21
10.6	Namur Sensor für explosionsgefährdete Bereiche	22
10.7	Impulsgeber (für ¼" und ⅜").....	23
11.	Ersatzteile.....	24

1. GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Die Geräte sind nach dem Stand der Technik betriebssicher gebaut und geprüft. Sie haben das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus unsachgemäßem oder nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch folgen.

Die Montage, Elektroinstallation, Inbetriebnahme und Wartung des Messgerätes darf ausschließlich durch geeignetes Fachpersonal erfolgen. Weiterhin muss das Bedienungspersonal vom Anlagenbetreiber eingewiesen sein und die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung müssen befolgt werden.

Grundsätzlich sind die in Ihrem Land geltenden Vorschriften für das Öffnen und Reparieren von elektrischen Geräten zu beachten.

Schutzklasse

Das Gerät hat die Schutzklasse IP 65 und muss vor Tropfwasser, Wasser, Öle, etc. geschützt werden.

Vor der Erstinstallation



Bitte spülen Sie das Gerät mit klarem Wasser oder dem zu messenden Medium vor der Erstinstallation.

Installation

Das Gerät nicht auf einem instabilen Platz stellen, wo es fallen könnte.

Das Gerät niemals in der Nähe eines Heizkörpers stellen.

Kabel fern von möglichen Gefahren halten.

Gerät vor Installation erden.

Reinigung

Vor einer Reinigung, Gerät ausschalten und vom Netz entfernen. Mit feuchtem Tuch reinigen. Keine Reinigungsmittel verwenden.

Reparaturen

Bei Reparaturen das Gerät vom Hauptstrom entfernen.



Das Nicht-Beachten dieser grundlegenden Sicherheitshinweise kann zu Gerätefehlern führen oder ernste Verletzungen verursachen.

RoHS

Unsere Geräte sind RoHS-konform.

Batterieentsorgung

Die in unseren Geräten enthaltenen Batterien müssen fachgerecht, gemäß §12 der BattV sowie gemäß nationalem Recht der einzelnen Länder nach der EU-Verordnung 2006/66/EG, entsorgt werden.



Voraussetzungen für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen:

- Reedschalter: Anschluss an eigensicheren Stromkreis (einfache elektrische Geräte müssen eigensicher mit einer geeigneten Barriere gemäß EN 60079-11 betrieben werden).
- Der Potentialausgleich muss auf das Rohrsystem sichergestellt werden.
- Die Leitfähigkeit der Flüssigkeit muss höher als 1000 pico/Siemens/Meter sein, um elektrostatische Aufladungen zu vermeiden.
- Staubablagerungen auf dem Zähler sind zu vermeiden und durch wöchentliches Reinigen mit einem feuchten Tuch zu entfernen.
- Die Installation hat nach EN 60079-14 zu erfolgen.

2. ZÄHLER AUSPACKEN UND PRÜFEN

Nach Erhalt des Produktes Teil wie nachfolgend beschrieben auspacken und prüfen:

ACHTUNG: Wenn die Verpackung beschädigt ist, Zähler in Anwesenheit des Spediteurs auspacken.

- Verpackung vorsichtig öffnen und Anweisungen, wie außen beschrieben, folgen. Sämtliches Verpackungsmaterial entfernen und Zähler vorsichtig aus der Verpackung nehmen.
- Karton und sämtliches Verpackungsmaterial für mögliche Wiederverpackung oder Lagerung aufbewahren.
- Zähler und Zubehör auf Schäden wie Kratzer, lockere oder zerbrochene Teile prüfen bzw. prüfen, ob Anzeichen für Schäden, die durch den Transport eingetreten sein könnten, zu erkennen sind.

ACHTUNG: Sobald ein Fehler festgestellt wird, Spediteur binnen 48 Stunden nach Auslieferung um Prüfung bitten und schriftlich beim Spediteur reklamieren.

Wurde der Zähler während des Transports beschädigt, ist allein der Käufer für die Reklamation verantwortlich.

3. PRODUKTIDENTIFIKATION

Produktidentifikations-Nr. gemäß Typenschild erfassen.

Modell # _____

Seriennummer # _____

Tag # _____ (falls erforderlich)

Haftungsausschluss

Es wird davon ausgegangen, dass der Kunde/Käufer die Informationen in dieser Bedienungsanleitung gelesen und verstanden hat, die erwähnten Sicherheitshinweise befolgt und die Bedienungsanleitung aufbewahrt, um bei Bedarf auch zukünftig darauf zurückgreifen zu können.

Missbräuchliche Verwendung, falsche Handhabung und/oder unzureichende Wartung können die Leistung und/oder Sicherheit negativ beeinflussen oder gefährden.

WARNUNG

Explosion und Brandgefahr

Falsche Erdung, schlechte Belüftung, offene Flammen oder Funkenflug können zu gefährlichen Situationen und zu Explosionen oder Bränden und schweren Verletzungen führen.

- Sicherstellen, dass das Flüssigkeitssystem ordentlich geerdet ist.
- Bei Funkenbildung oder sobald Sie einen elektrischen Schlag bei Verwendung des Zählers erleiden, Flüssigkeitsabgabe sofort einstellen. Unverzüglich nach Ursache forschen und abstellen, bevor Sie mit der Flüssigkeitsabgabe fortfahren.
- Für Frischluftzufuhr sorgen. Dadurch wird die Entstehung von Dämpfen durch abgegebene Flüssigkeit vermieden.
- Während der Abgabe von brennbarer Flüssigkeit nicht rauchen.
- Abgabebereich frei von Abfall, Lösemittel, Lappen und verschüttetem Öl halten.

WARNUNG

Zählergefahren

Missbräuchliche Verwendung kann zu einer Beschädigung des Zählers führen bzw. seine Funktionsweise kann eingeschränkt werden oder Verletzungen können folgen.

- Der Zähler darf nur für die Durchflussmessung von Flüssigkeiten wie im Datenblatt beschrieben verwendet werden.
- Anweisungen, Kennzeichnungen und Schilder vor Bedienung lesen.
- Gerät nicht verändern oder umarbeiten.
- Gerät während Flüssigkeitsabgabe nicht unbewacht lassen.
- Gerät täglich prüfen. Abgenutzte oder beschädigte Teile umgehend reparieren oder ersetzen.
- Maximalen Druck des Zählers mit niedrigster Druckauslegung nicht überschreiten.
- Nur solche Erweiterungen und Düsen verwenden, die für dieses Gerät zugelassen sind.
- Nur Flüssigkeiten und Lösemittel verwenden, die mit dem Gerät kompatibel sind. Alle Warnhinweise des Herstellers in Bezug auf Flüssigkeiten und Lösemittel beachten.
- Sämtliche Flüssigkeitsanschlüsse vor Inbetriebnahme des Gerätes abdichten.
- Undichte Stellen nicht mit Hand, Körper, Handschuhen oder Lappen stoppen bzw. ableiten.
- Flüssigkeit nicht in Richtung auf eine Person oder ein Körperteil leiten.
- Hände oder Finger nicht über das Ventilende bzw. -Flüssigkeitsabgabe halten.
- Alle örtlichen und staatlichen Brand-, elektrischen und Sicherheitsvorschriften beachten.

Bei nicht sachgemäßer Anwendung kann das Gerät Schaden nehmen. Mit diesen Zählern kann eine ganze Reihe von Chemikalien gemessen werden.

Bezüglich chemischer Kompatibilität, Hersteller kontaktieren.

4. ZÄHLEREINBAU



WARNUNG

NACHFOLGENDE INFO LESEN UND VERSTEHEN, BEVOR SIE MIT DEM ZÄHLEREINBAU FORTFAHREN. ZÄHLEREINBAU NUR DURCH QUALIFIZIERTES PERSONAL.

- Ein Netzsieb oder Filter so nah wie möglich am Zählereinlass montieren. Diese verhindern eine Beeinträchtigung der Zählerleistung durch Schmutz und andere Stoffe, die die Flüssigkeit verunreinigen. Die Siebe müssen regelmäßig gereinigt werden, denn durch verstopfte Siebe wird die Zählerleistung ebenfalls beeinträchtigt.

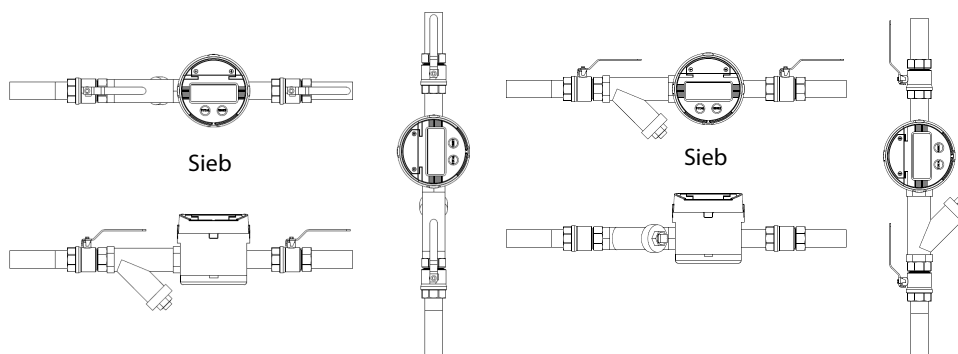


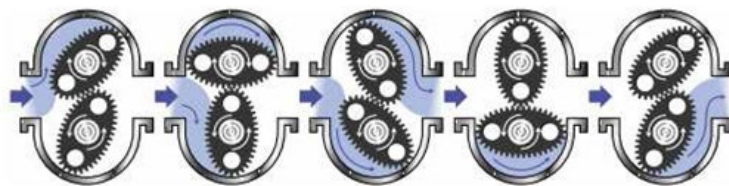
Abbildung 1: Zählereinbau

- Jeweilige Pumpen abschalten, um Leitungsdruck zu verringern und Leitung sowie Zähler langsam vor Pumpenneustart mit Flüssigkeit füllen. Somit sinkt das Risiko einer möglichen Beschädigung des Zählers durch fehlgeleiteten Luftdruck in Leitung und Zähler.
- Sicherstellen, dass alle Rohre denselben Druck wie die Pumpe haben.
- Sicherstellen, dass alle Rohrgewinde mit Gewindedichtungen ausgestattet sind.
- Sicherstellen, dass der Zähler wie in Abb. 1 installiert wird.
- System bevor Flüssigkeit fließt auf Undichtheiten prüfen und diese reparieren.
- Max. Drehmoment bei Zählern mit PVC Gehäuse liegt bei 8 Nm!

5. EMPFOHLENE FILTERGRÖßEN

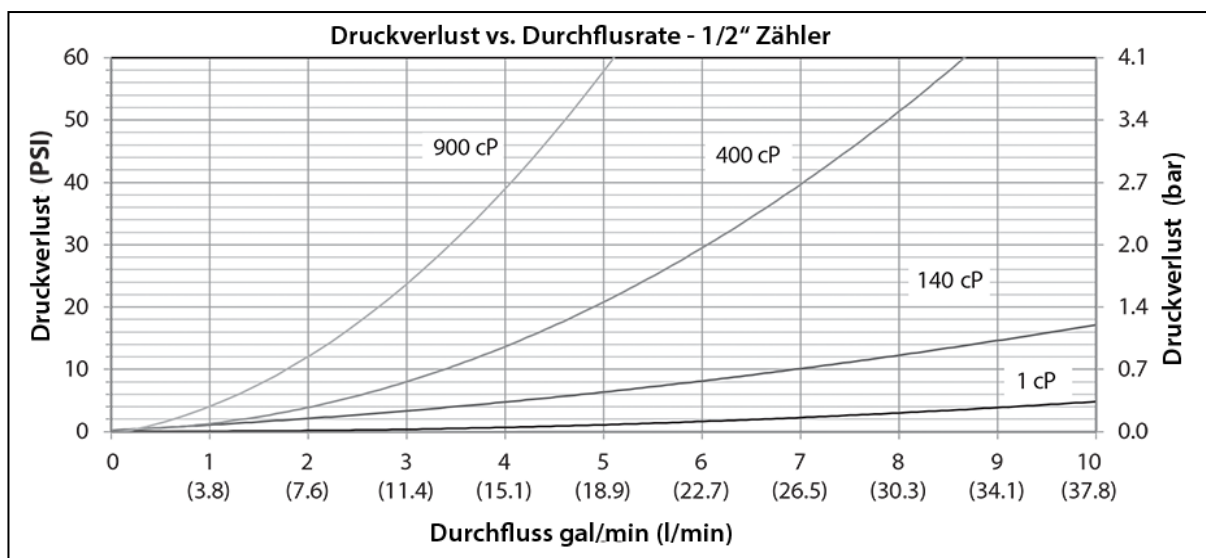
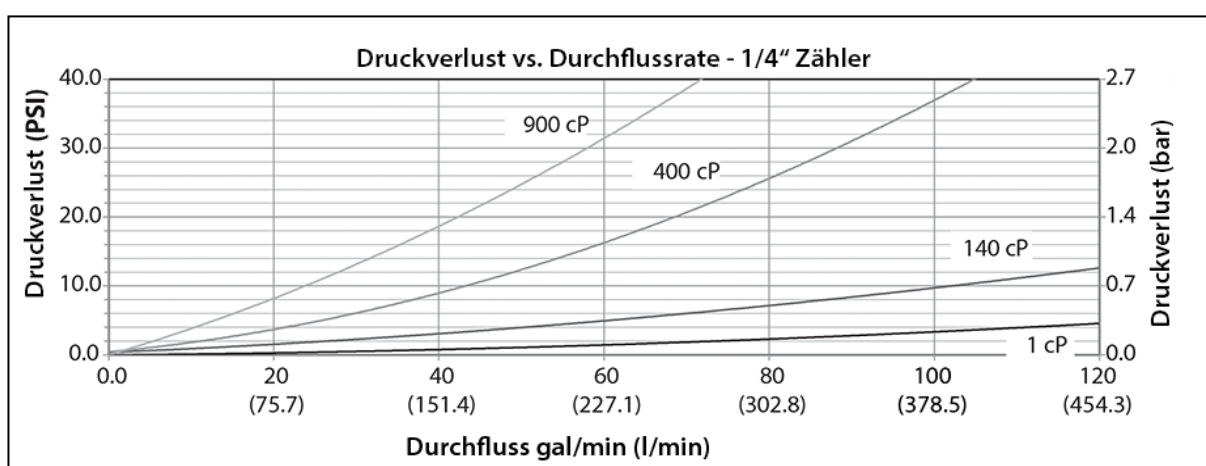
Zählergröße	Filter / Porenbreit (mesh)	Filter / Porenbreit (mm)
¼"	200	0,08
½"	60	0,250
¾"	60	0,250
1"	60	0,250
1 ½"	60	0,250
2"	60	0,250
3"	40	0,4

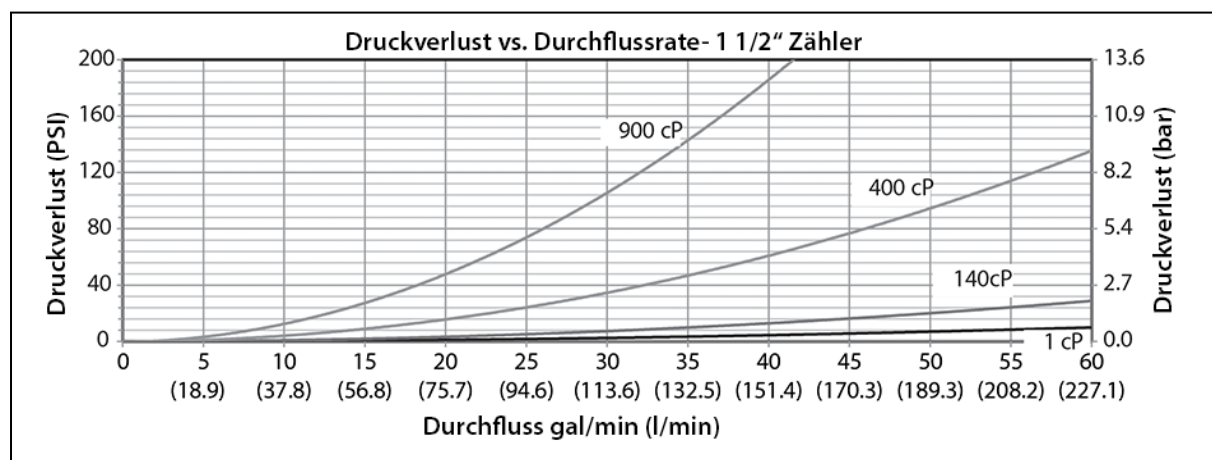
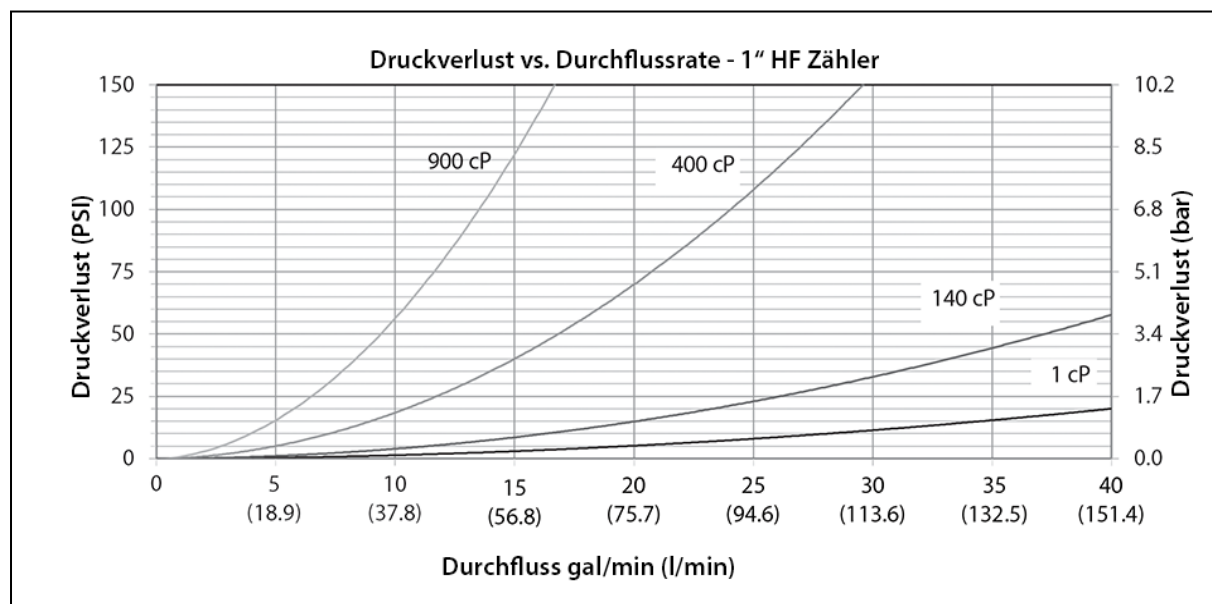
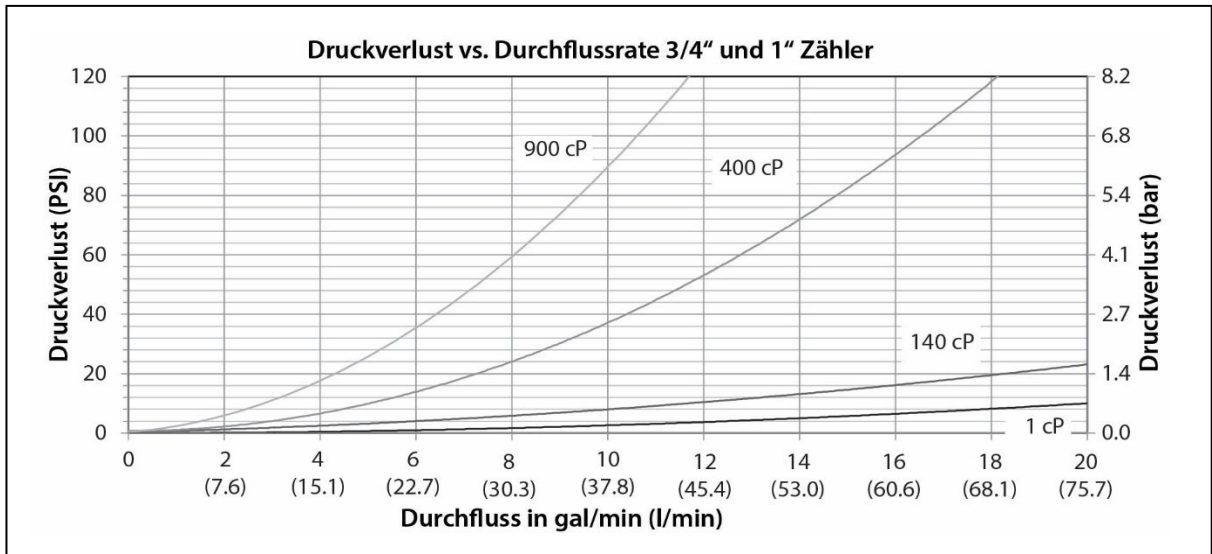
6. ZÄHLERFUNKTION



Die Flüssigkeit tritt an der Eingangsöffnung ein und fließt durch die Zählerkammer. In der Kammer werden die Rädchen durch das Fluid angetrieben, bevor es durch die Ausgangsöffnung austritt. Jede Rotation setzt eine ganz spezielle Menge an Fluid frei. Sobald sich das Rädchen dreht, leitet ein Magnet an jedem Radende einen Reedschalter an die oben angebaute Registerleiterplatte. Die Reedschalter senden Impulse an den Mikroprozessor im Register, um die LED-Displaysegmente zu ändern.

Beim Start der Durchflussmessung beträgt der zu erwartende Druck pro Durchfluss:





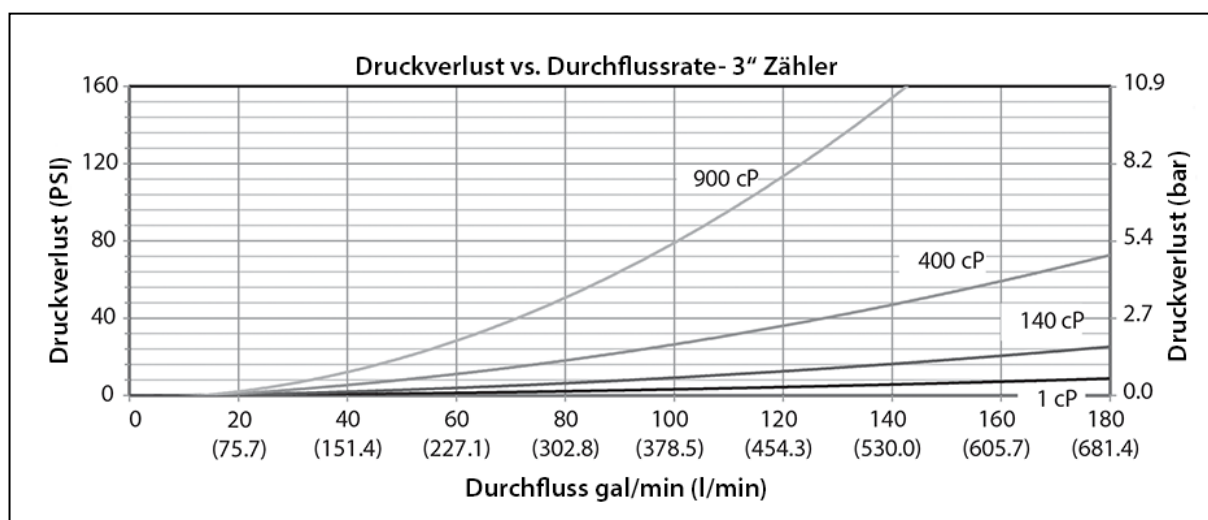
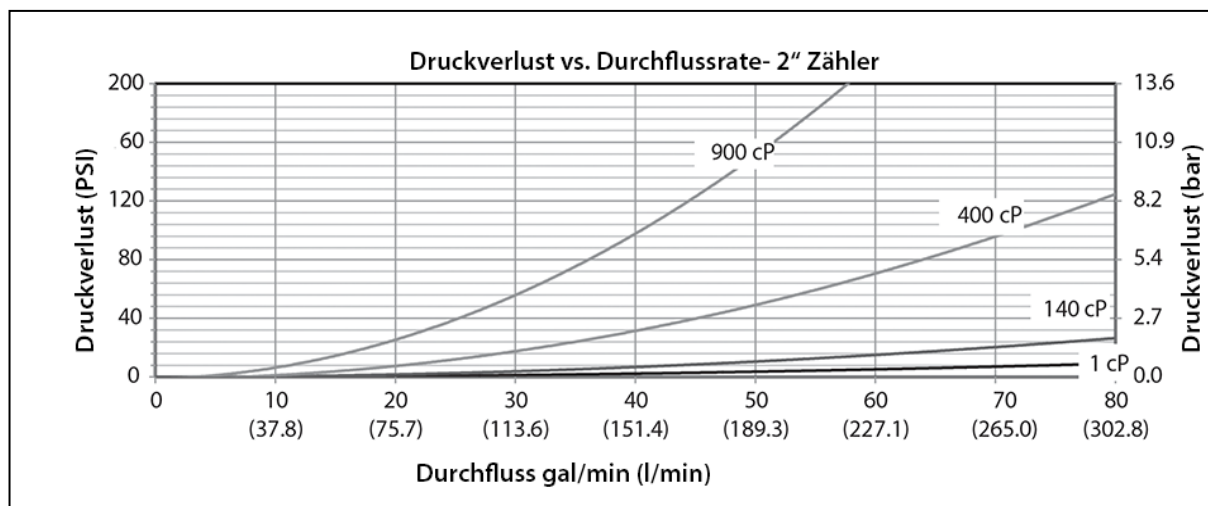


Abbildung 2: Druckverlust vs. Durchflussrate

7. REGISTERFUNKTION

Nachfolgend werden die Registerfunktion und Programmiereinstellungen für folgende Register der IOG Baureihe beschrieben: Standard (ILR 700 / 701 / 701T), mit Impulsausgang und Analogausgang (IRL 750 / 750T).

Die Registeranzeige besitzt 2 Zeilen mit 7 Segmentziffern, Status-, Maßeinheiten-, Durchflussmengen- und Batterieanzeige. Funktionen, Einstellungen und Programmierung stehen mit den **TOTAL**- und **RESET**-Tasten zur Verfügung.



Abbildung 3: Registeranzeige und Tasten

7.1 Normaler Betrieb

(für die Modelle ILR 7XX)

Um zum normalen Betrieb zu gelangen – wenn die Anzeige nach Verlassen des Programmiermodus oder bei erstmaligem Gebrauch dunkel ist - entweder einmal auf die **TOTAL**- oder **RESET**-Taste drücken.

7.2 Status

Statusanzeigen sind **TOTAL** und **RESET**.

7.3 Totalisatoren

Bei der oberen Reihe der Anzeige handelt es sich um den Zwischensummenzähler. Dieser Zähler zeigt anhand von 6 Stellen, wieviel Flüssigkeit durch den Zähler geflossen ist. Der Zwischensummenzähler addiert in den gewählten Maßeinheiten.

Um den Zwischensummenzähler zurückzustellen, wenn 2 Sekunden lang keine Flüssigkeit geflossen ist, **RESET**-Taste drücken und loslassen.

Die untere Reihe der Anzeige zeigt den rückstellbaren Summenzähler mit 5 Stellen bzw. die fünf Stellen des nicht-rückstellbaren Summenzählers. **RESET** und **TOTAL** wird angezeigt, sobald die rücksetzbare Summe in der unteren Reihe mit 5 Stellen angezeigt wird. Nur **TOTAL** erscheint, wenn die nicht-rücksetzbare Summe angezeigt wird.

Um zwischen nicht-rückstellbarem Summenzähler und rückstellbarem Summenzähler zu wechseln, **TOTAL**-Taste drücken und loslassen.

Um den rückstellbaren Summenzähler zurückzusetzen, **TOTAL**-Taste drücken, gedrückt halten und danach **RESET**-Taste drücken und loslassen.

Damit der 11-stellige, nicht rückstellbare Summenzähler angezeigt wird, während die nicht-rücksetzbare Summe angezeigt wird, **TOTAL**-Taste drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten. In der oberen Reihe werden die 6 ersten Stellen angezeigt; in der unteren Reihe werden die 5 weiteren Stellen angezeigt.

BEACHTEN: Bei dem nicht-rückstellbaren Summenzähler werden normalerweise die 5 letzten Stellen angezeigt.

7.4 Durchflussmenge

„**PER MIN**“ wird in Verbindung mit der Maßeinheit angezeigt. Alle Durchflussmengen werden in Mengeneinheit pro Minute gerechnet.

7.5 Batterie

Die „**LBat**“-Anzeige leuchtet auf, wenn die Batterie fast am Ende ihrer Lebensdauer angekommen ist. Leuchtet die Anzeige auf, beträgt die Gesamtleistung der CR123A, 3.0 VDC Lithiumbatterie nur noch 10% und sollte ausgetauscht werden. Im normalen Betrieb hält eine Batterie fünf Jahre.

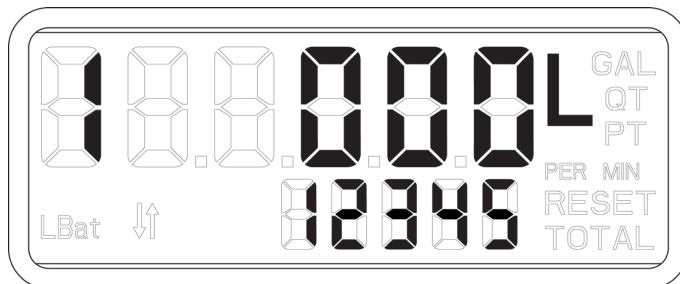


Abbildung 4: Anzeige für niedrigen Batteriestatus

7.6 Prüfsumme (checksum)

Um die Firmware-Prüfsumme anzuzeigen, **RESET**-Taste drücken und 3 Sekunden lang gedrückt halten. Um zur normalen Anzeige zurückzukehren, **RESET**-Taste loslassen.



7.7 Anzeige Skalierungsfaktor

Um den Skalierungsfaktor anzuzeigen, die **TOTAL**- und **RESET**-Tasten gleichzeitig drücken und 2 Sekunden lang gedrückt halten. Der programmierte Skalierungsfaktor wird angezeigt. Um zur normalen Anzeige zurückzukehren, beide Tasten loslassen.

8. REGISTERPROGRAMMIERUNG

Um in den Programmiermodus zu gelangen, **TOTAL**-Taste dreimal drücken und danach die **RESET**-Taste dreimal drücken (der zeitliche Abstand zwischen dem Drücken der beiden Tasten - dreimal **Total**-Taste und dreimal **RESET**-Taste - sollte 2 Sekunden nicht überschreiten):

Nur im Programmiermodus kann man durch Drücken und Loslassen der **TOTAL**-Taste zum nächsten Parameter der Anzeige gelangen. Durch Drücken und Loslassen der **RESET**-Taste wechselt man vom aktuell aufleuchtenden, gewählten Parameter zu einem anderen Parameter (wie z.B. von "L" auf "GAL").

3x  dann 3x  (Tasten müssen zügig hintereinander gedrückt werden!)

Das Menü kann nur aufgerufen werden, wenn aktuell kein Durchfluss erfasst wird.

8.1 Maßeinheit ändern

(für alle Modelle ILR mit Display)

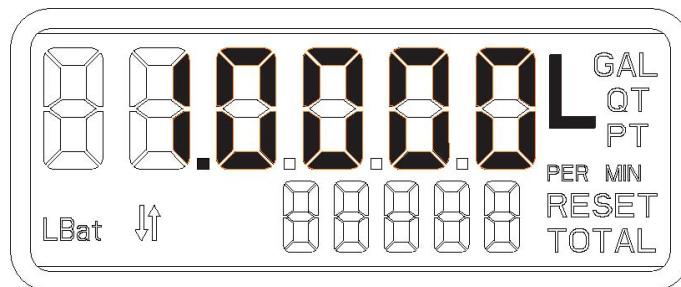


Abbildung 5: Maßeinheit & Skalierungsfaktor programmieren

1. **RESET**-Taste drücken und loslassen, um Maßeinheit (L, GAL, QT, PT) zu ändern.
2. **TOTAL**-Taste drücken und loslassen, um gewünschte Maßeinheit zu wählen (die gewünschte Maßeinheit blinkt).
3. Sobald die geeignete Maßeinheit gewählt ist, **TOTAL**-Taste drücken, um zur Programmierung des Skalierungsfaktors zu gelangen.

8.2 Skalierungsfaktor ändern

(für alle Modelle ILR mit Display)

Das Register erfasst die Eingangsimpulse vom Zähler und definiert danach den geeigneten Anzeigeausgang unter Verwendung des Skalierungsfaktors. Der Skalierungsfaktor variiert je nach der gemessenen Flüssigkeitsviskosität, d.h. die Kalibrierung des Zählers und Registers in der jeweiligen Flüssigkeit hat Einfluss auf den Skalierungsfaktor. Der Skalierungsfaktor wird mittels 5 Stellen (obere Reihe) neben der Maßeinheit angezeigt. Der Skalierungsfaktor besteht aus einer Vorkommastelle und 4 Dezimalstellen (siehe Abbildung 5).

1. **TOTAL**-Taste drücken, um eine Stelle anzuwählen (angewählte Stellen blinken). Nachdem alle 5 Stellen des Skalierungsfaktors durchgetastet wurden, kehrt das Register wieder zur Auswahl der Maßeinheit zurück.
2. **RESET**-Taste drücken, um die Stelle zu ändern; Skalierungsfaktor muss zwischen den Werten 0.5000 und 2.0000 liegen. Von Badger Meter wurde der Wert werksseitig in die Mitte auf 1.0000 eingestellt.
3. Sobald die Maßeinheit und der Skalierungsfaktor eingestellt sind, **TOTAL**-Taste drücken und eine Sekunde lang gedrückt halten, um zur Impulsrate zu gelangen.

BEACHT: Mit Fehlerkontrolle gelangt der User nicht zur nächsten Anzeige.

8.3 Zählerimpulsrate ändern

(für alle Modelle ILR mit Display)

Unter Zählerimpulsrate (durch ein „I“ in der oberen Reihe auf der linken Seite gekennzeichnet) versteht man die Anzahl an Impulse pro Maßeinheit, die vom Register erkannt wird. Die Impulsrate schwankt je nach Zählertyp. In der unteren Reihe wird der 5-stellige ganzzahlige Wert der Zählerimpulsrate angezeigt, wohingegen in der oberen Reihe der 2-stellige Dezimalwert der Zählerimpulsrate erscheint.

Die Zählerimpulsrate wird in Impulsen pro Liter eingegeben, wenn es sich bei der gewählten Maßeinheit um Liter handelt. Die Zählerimpulsrate wird in Impulsen pro Gallone eingegeben, wenn es sich bei der gewählten Maßeinheit um Gallonen handelt.

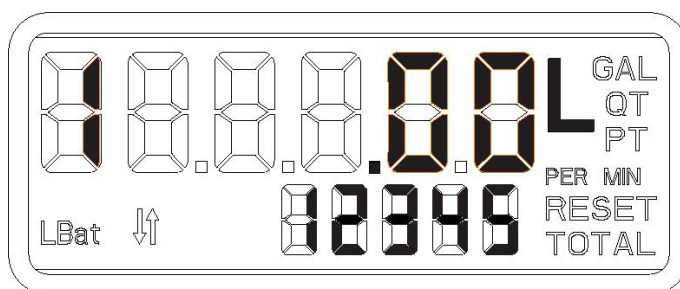


Abbildung 6: Zählerimpulsrate

1. **TOTAL**-Taste drücken, um eine Stelle auszuwählen (gewünschte Stellen blinken). **RESET** drücken, um die gewählte Stelle zu ändern. Als Impulsrate kann jeder x-beliebige Wert zwischen 00000.01 und 99999.99 auf der oberen Reihe gewählt werden; ganzzahlige Werte werden in der unteren Reihe angezeigt. Beispiel: Für 10.45 würde 45 in der oberen und 10 in der unteren Reihe angezeigt.
2. Sobald die Impulsrate eingestellt ist, **TOTAL**-Taste drücken und eine Sekunde lang gedrückt halten, um zu "Register Orientation" zu gelangen.

BEACHT: Mit Fehlerkontrolle gelangt der User nicht zur nächsten Anzeige.

8.4 Registerausrichtung

(für alle Modelle ILR mit Display)

Je nach Ausrichtung (senkrecht oder horizontal auf dem Zähler). Für die Remote-Version, wird dies auf „0“ gesetzt.

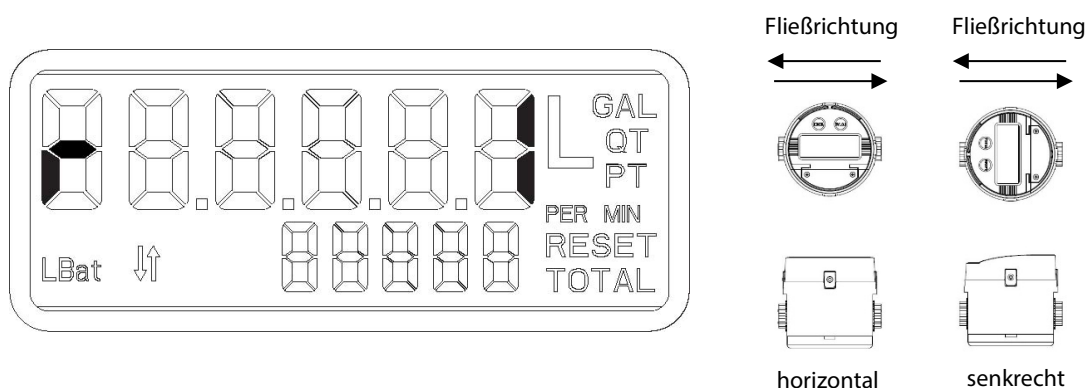


Abbildung 7: Registerausrichtung

1. **RESET**-Taste drücken, um zwischen den verfügbaren Optionen zu wechseln („I“ für horizontale Ausrichtung (in Durchflussrichtung) und „P“ für senkrechte Ausrichtung (senkrecht zur Durchflussrichtung)). Einstellung „0“ wird für Taumelscheibenzähler (RCDL) oder Turbinenzähler (Vision) gewählt.
2. Sobald die Registerausrichtung abgeschlossen ist, **TOTAL**-Taste drücken und eine Sekunde lang gedrückt halten, um zu "Default Display" zu gelangen.

8.5 Display-Modus ändern

(für alle Modelle ILR mit Display)

Der Display-Modus (durch ein „d“ in der oberen Reihe auf der linken Seite gekennzeichnet) definiert die Informationen, die auf der oberen Zeile des Registers bei normalem Betrieb angezeigt werden. Der Display-Modus kann entweder als Summenanzeige oder für die Durchflussmengenanzeige genutzt werden.

„C“ bedeutet Summenzähleranzeige und „F“ Durchflussmengenanzeige. Die Summenanzeige wird nachstehend beschrieben:

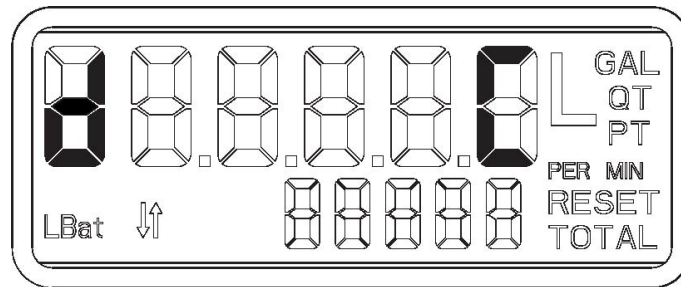


Abbildung 8: Standardanzeige

1. Während ein Buchstabe auf dem Display blinkt, **RESET**-Taste drücken, um entweder Summenzähler oder Durchflussmenge anzuwählen.
2. Nach Durchführen dieser Einstellung ist die Programmierung des Standardregisters abgeschlossen. Für die Modelle ILR701, ILR701T, ILR750 und ILR750T, siehe Kapitel „Programmieren von weiteren Parametern“.

8.6 Programmiermodus verlassen

(für alle Modelle ILR mit Display)

Gilt für alle Anzeigen: **TOTAL**- und **RESET**-Taste drücken und beide Tasten gedrückt halten. Die Anzeige springt auf den programmierten Skalierungsfaktor zurück und blinkt. Nach dreimal Blinken wird die Registeranzeige dunkel.

BEACHTEN: Wird **TOTAL** oder **RESET** gedrückt, schaltet das Display wieder ein.

9. PROGRAMMIEREN VON WEITEREN PARAMETERN: ILR750, ILR750T, ILR701, ILR701T

9.1 Analoge Minstdurchflussmenge

(für Modell, ILR750 und ILR750T)

Auf der Anzeige erscheint auf der linken Seite des Displays ein „L“; in diesem Display können Sie die Durchflussmenge, die dem 4mA-Ausgang entspricht, einstellen:

BEACHTEN: Der Wert für die Minstdurchflussmenge muss unter dem maximalen Wert für die Durchflussmenge liegen.

- Default 0.0 LPM/GPM

BEACHTEN: Mit Fehlerkontrolle gelangt der Benutzer nicht zur nächsten Anzeige. Um zur nächsten Programmieranzeige zu gelangen, **TOTAL**-Taste eine Sekunde lang gedrückt halten.

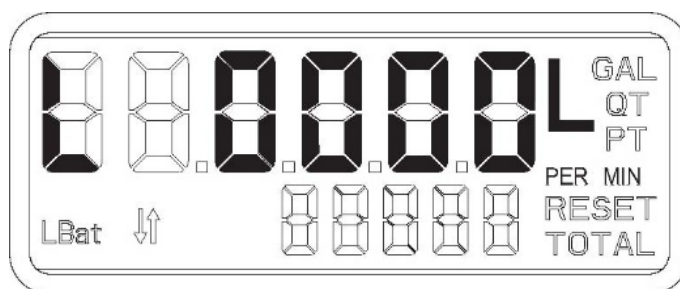


Abbildung 9: Anzeige für analoge Minstdurchflussmenge

9.2 Analoge maximale Durchflussmenge

(für Modell ILR750 und ILR750T)

Auf der Anzeige erscheint auf der linken Seite des Displays ein „H“; in diesem Display können Sie die Durchflussmenge, die dem 20mA-Ausgang entspricht, einstellen:

BEACHTEN: Der Wert für die maximale Durchflussmenge muss über dem Wert für die Minstdurchflussmenge liegen.

- Default 30 LPM / 8 GPM

Um zur nächsten Programmieranzeige zu gelangen, **TOTAL**-Taste gedrückt halten.

BEACHTEN: Bei einer Eingabe für „L“ größer als Wert „H“ gelangt der Benutzer nicht zur nächsten Anzeige.

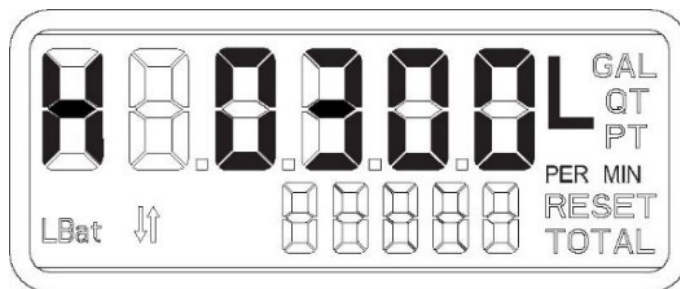


Abbildung 10: Anzeige für analoge maximale Durchflussmenge

9.3 Ausgangsimpulsdauer

(für Modell ILR750 und ILR750T)

Auf der Anzeige erscheint auf der linken Seite des Displays ein „P“; in diesem Display können Sie die Dauer des Ausgangsimpulses einstellen:

- “0” für Null Millisekunden (Impulsausgang ist deaktiviert)
- “2” für 2 Millisekunden
- “10” für 10 Millisekunden
- “20” für 20 Millisekunden
- “40” für 40 Millisekunden
- “100” für 100 Millisekunden

Um zur nächsten Programmieranzeige zu gelangen, **TOTAL**-Taste gedrückt halten.

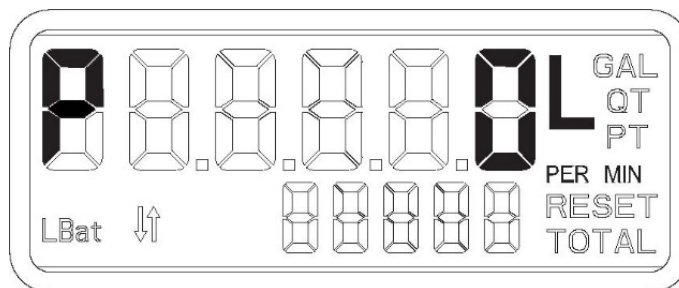


Abbildung 11: Anzeige für Ausgangsimpulsdauer

Zur Ausgangsimpulsdauer: Bei der Impulsfrequenzdauer sollte sowohl die Impulsfrequenz als auch die maximale Durchflussmenge berücksichtigt werden, um zu verhindern, dass die Ausgangsimpulsdauer größer ist als die Zeit, die zwischen den einzelnen Impulsen benötigt wird. Die Ausgangsimpulsdauer sollte so eingestellt werden, dass sie unter dem Wert “t” liegt.

Es gilt folgende Gleichung:

$$t = \frac{60 \times \text{Ausgangsimpulsfrequenz}}{\text{Maximale Zählerdurchflussmenge (in GPM oder Liter pro Minute)}} \times 1000$$

wenn t = die gewünschte Impulsfrequenz in Millisekunden

Ausgangsimpulsfrequenz = programmierter Parameter (Default = 1.00 PPL/PPG)

Maximale Durchflussmenge = maximale Zählerdurchflussmenge für diese Anwendung

9.4 Impulsfrequenz

(für Modell ILR750 und ILR750T)

Auf der Anzeige erscheint auf der linken Seite des Displays ein „o“; in diesem Display können Sie den Impulsausgang pro Liter oder pro Gallone je nach gewählter Maßeinheit einstellen (0.01 PPL/PPG bis 100 PPL/PPG).

Die Zählerimpulsfrequenz wird in Impulsen pro Liter eingestellt, wenn als Maßeinheit Liter gewählt wurde. Die Zählerimpulsfrequenz wird in Impulsen pro Gallone eingestellt, wenn als Maßeinheit Gallone, Quarts oder Pints gewählt wurde.

Um zur nächsten Programmieranzeige zu gelangen, **TOTAL**-Taste gedrückt halten.

BEACHTEN: Mit Fehlerkontrolle gelangt der User nicht zur nächsten Anzeige.

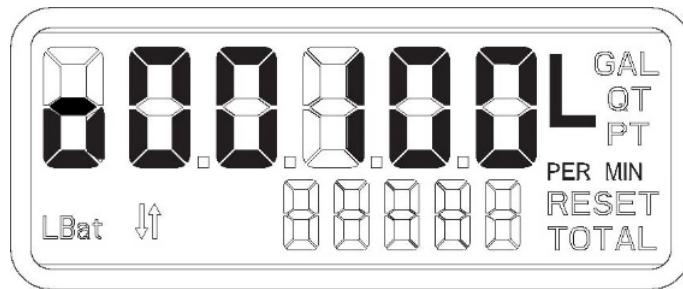


Abbildung 12: Impulsfrequenzanzeige

9.5 Signalfolge des Impulsausgangs

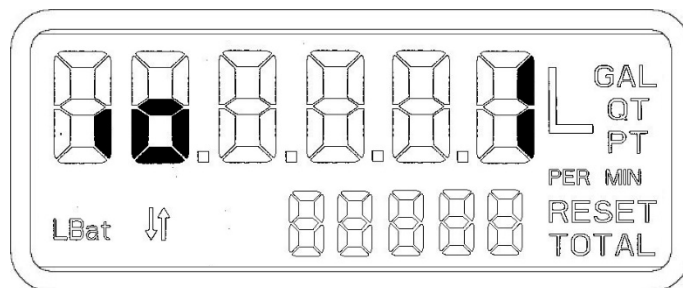


Abbildung 13: Signalfolge des Impulsausgangs

Diese Einstellungsmöglichkeit dient zur Signalinvertierung des Impulsausganges.

io=1 Standard Einstellung – (keine Invertierung) in Ruhe wird auf dem Ausgang eine Logische 1 – z.B. 24V ausgegeben

io=0 Ausgang wird durch Software invertiert, in Ruhe (kein Impuls am Ausgang) wird auf dem Ausgang logische 0 = 0V ausgegeben

9.6 Linearisierung

(für Modell ILR701, ILR701T, ILR750 und ILR750T)

Durch 1 - 9 auf der linken Seite der Anzeige angezeigt, gefolgt von einem Bindestrich (-), dieses Fenster erlaubt die Einstellung der Linearisierung (maximal 9 Punkte).

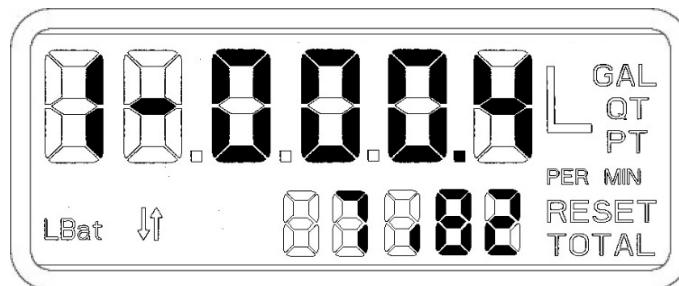


Abbildung 14: Linearisierungspunkt 1 (von 9)

Drücken Sie die **TOTAL**-Taste, um eine Ziffer auszuwählen (ausgewählte Ziffern blinken). Drücken Sie **RESET**, um die gewählte Ziffer zu ändern. Der Durchfluss wird in der obersten Zeile des Zählers eingestellt und wird in der Einheit, die Sie in Schritt 8.1 (Maßeinheit) ausgewählt haben, angezeigt. In Abbildung 14 wird der Durchfluss von 0,4 Liter pro Minute angezeigt. In der unteren Zeile des Zählers können Sie den Korrekturfaktor in % einstellen. In Abbildung 15, würde der Fehler bei einem Durchfluss von 0,4 Liter pro Minute -7,82% betragen; um dies zu korrigieren, muss + 7,82% eingestellt werden (das Plus-Symbol [+] wird nicht angezeigt).

Sobald die Linearisierung eingestellt ist, drücken und halten Sie die **TOTAL**-Taste für eine Sekunde, um zum nächsten Linearisierungspunkt zu gelangen.

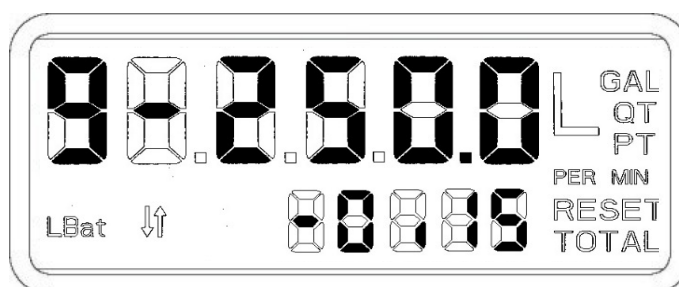


Abbildung 15: Linearisierungspunkt 9 (von 9)

Nummer 9 an der linken Seite des Displays zeigt den 9. Linearisierungspunkt. Die Abbildung zeigt einen Durchfluss von 250,0 Liter pro Minute und eine Abweichung des Zählers von +0,15% an. Um diesen Fehler zu korrigieren, muss -0,15% als Korrektur eingestellt werden.

BEACHT:

- Mindestens 3 Linearisierungspunkte müssen programmiert werden.
- Der Durchfluss muss nicht von niedrig auf hoch programmiert werden; die Software wird die Durchflüsse automatisch sortieren, unabhängig davon, an welcher Stelle (1 - 9) sie programmiert sind.

9.7 Programmiermodus verlassen

Egal in welchem Menü, drücken und halten Sie gleichzeitig die **TOTAL**- und **RESET**-Tasten. Der Bildschirm wird auf den programmierten Skalierungsfaktor zurückkehren und dann blinken. Nach dreimal Blinken wird die Registeranzeige leer.

BEACHT: Drücken Sie die **TOTAL**- oder **RESET**-Taste, um die Anzeige anzuschalten.

10. REGISTER AUSGANGSSPEZIFIKATIONEN UND VERDRAHTUNG

10.1 Modell ILR 740 (Impulsgeber)



Abbildung 16: Impulsgeber

Ausrichtung: Das Register muss so installiert werden, wie geliefert. Der Impulsgeber funktioniert nicht, wenn anders montiert.

Verdrahtung von ILR 740	
Reedschalterausgänge	grün und weiß
Leistung	max. 10W (nicht überschreiten!)
Spannung	max. 200 VDC/Peak AC
DC-Strom	max. 0.5A DC/Peak AC
Ausgänge	Reedschalterausgang ohne Signalaufbereitung

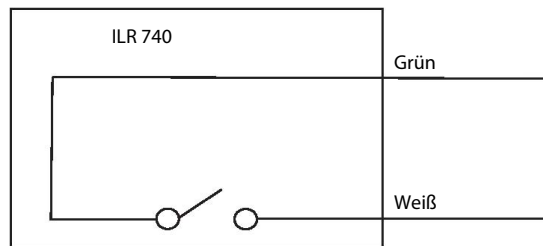


Abbildung 17: Verdrahtung ILR 740

Impulse pro Messeinheit (IOG Serie)

Zähler	Impulse pro Gallone	Impulse pro Liter
1/2"	378,5	100
3/4"	236,6	62,5
1"	236,6	62,5
1" HF	162,8	43
1 1/2"	64,4	17
2"	34,1	9
3"	11,4	3

BEACHT: Impulse pro Messeinheit sind auf dem Kalibrierungszertifikat, das mit dem Zähler geliefert wird.

Marking	
ATEX	Ex II 2G Ex h II B T4 Gb

10.2 Modell ILR 741 (Reed platine)

Der Schalter, der die Zählergröße auswählt, muss mit der Zählergröße übereinstimmen, um korrekte Durchflussmessungen zu sichern.

- Position 1 (oben): $\frac{1}{2}$ ", $\frac{3}{4}$ ", 1"
- Position 2 (Mitte): 1 $\frac{1}{2}$ "
- Position 3 (unten): 2", 3"

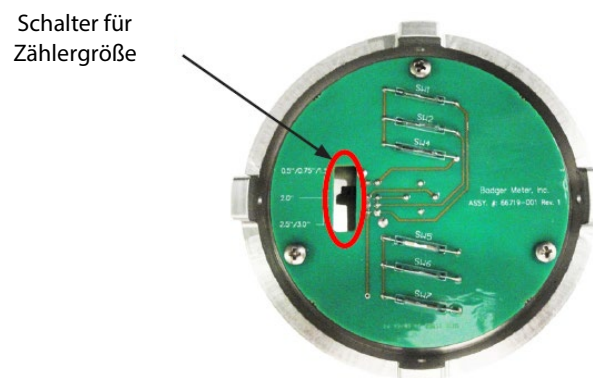


Abbildung 18: Schaltpositionen

Verdrahtung von ILR 741 (Reed platine)

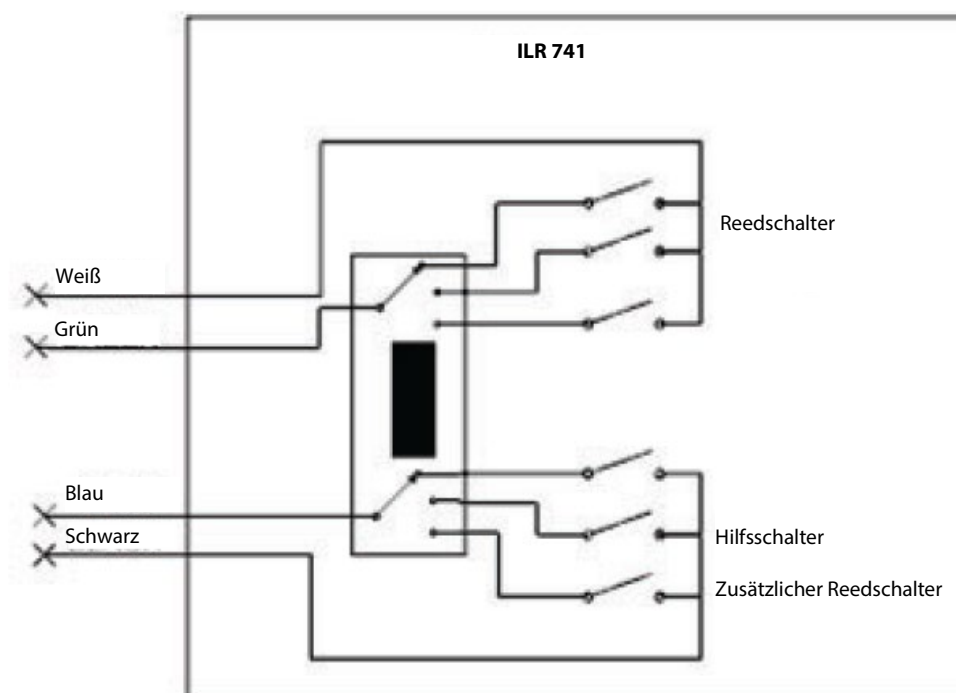


Abbildung 19: Verdrahtung ILR 741

10.3 Modell ILR 750 und 750 T (Impuls- und Analogausgang)

Impuls- und Analogausgang (Model ILR750 und 750T)

Registerverdrahtung	
Externer DC+	gelb
Externe Masse	braun
Impulsausgang	weiß
Analogausgang	grün
DC-Eingang	8 bis 24 VDC; 20 bis 40mA
Ausgänge	<p>Analogausgang 4 bis 20 mA, externe Last 0 Ohm bis 250 Ohm; Durchflussmenge linear zwischen 4mA Minimum und 20 mA Maximum Grenzwerte.</p> <p>Impulsausgang mit internem Pull-up-Widerstand (1KΩ); optional Ausgang mit offenem Kollektor, wenn der Jumper entfernt wird. Bitte öffnen Sie hierzu das Batteriefach. Der Jumper darf nur entfernt werden, wenn keine externe Spannung anliegt. Der Impulsausgang ist in Impulsen pro Liter oder Impulse pro Gallone skalierbar.</p>

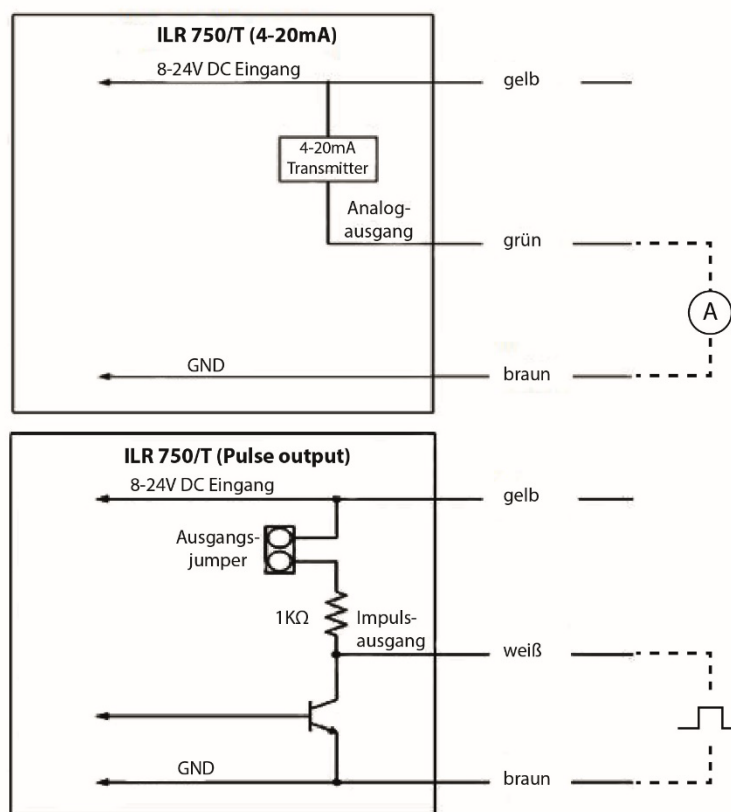
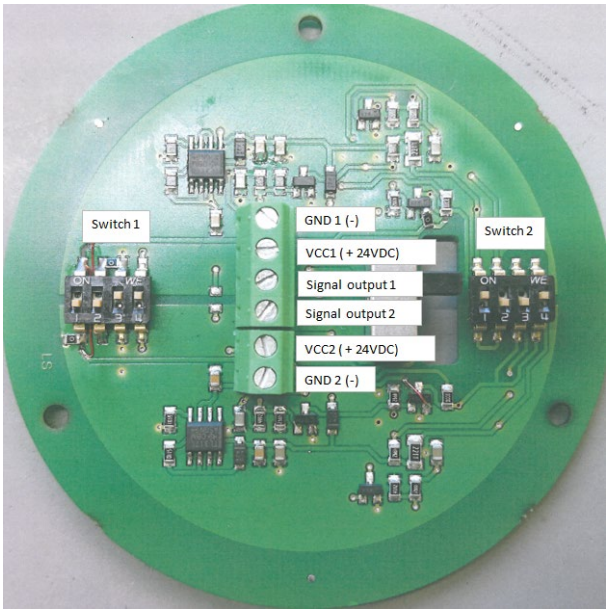


Abbildung 20: Verdrahtung ILR 750, 750T

10.4 Hall-Impulsgeber



GND 1	Boden Kanal 1 (-)
VCC1	Stromversorgung +24VDC für den Kanal 1
SIG 1	Signalausgangskanal 1

GND 2	Boden Kanal 2 (-)
VCC2	Stromversorgung +24VDC für den Kanal 2
SIG 2	Signalausgangskanal 2

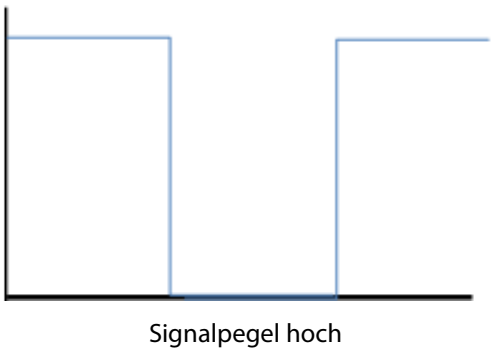
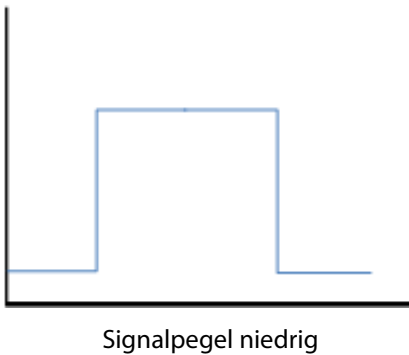
Beispiel:

Die Schalter müssen eingestellt werden, wie in der Tabelle unten erläutert.
1 bedeutet "ON"
0 bedeutet "OFF"
Siehe Bild 1-0-0-1.

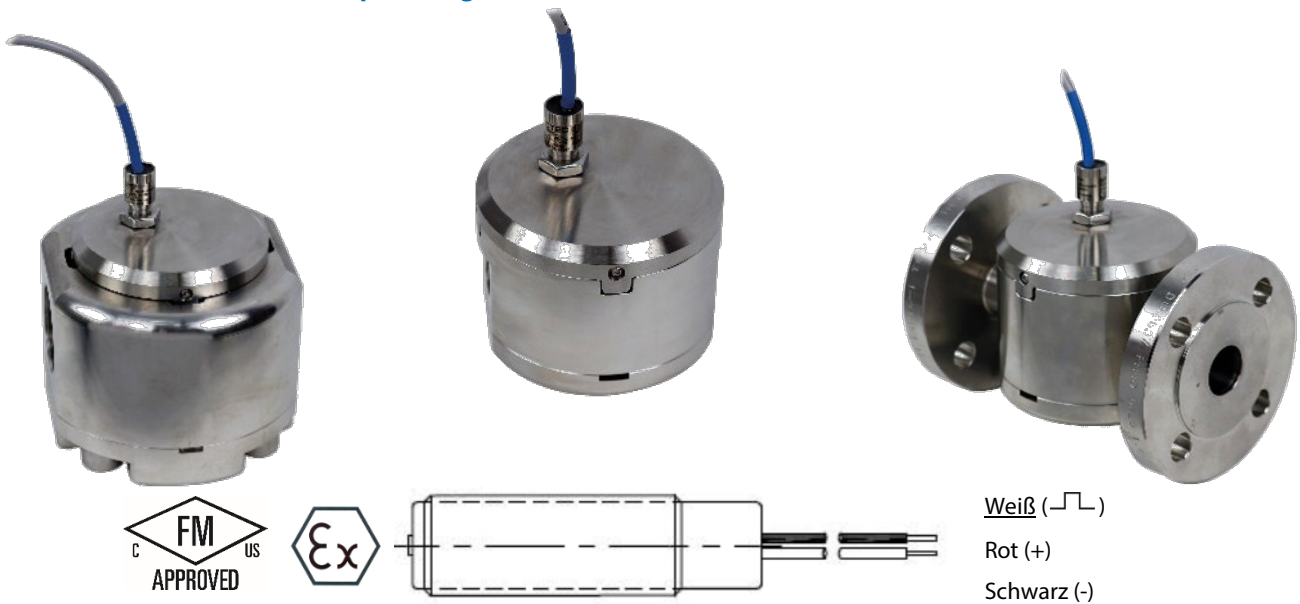


Schalter 1				Schalter 2				Ausgang 1 und 2
1	2	3	4	1	2	3	4	
1	1	0	0	0	0	0	0	Kein Pull-up, Signalpegel hoch, 1 Stromquelle für jeden Ausgang *
1	1	1	1	0	0	0	0	Kein Pull-up, Signalpegel hoch, nur 1 Stromquelle für beide Ausgänge
0	0	0	0	0	1	1	0	Kein Pull-up, Signalpegel niedrig, 1 Stromquelle für jeden Ausgang
0	0	1	1	0	1	1	0	Kein Pull-up, Signalpegel niedrig, nur 1 Stromquelle für beide Ausgänge
1	1	0	0	1	0	0	1	Pull-up, Signalpegel hoch, 1 Stromquelle für jeden Ausgang
1	1	1	1	1	0	0	1	Pull-up, Signalpegel hoch, nur 1 Stromquelle für beide Ausgänge
0	0	0	0	1	1	1	1	Pull-up, Signalpegel niedrig, 1 Stromquelle für jeden Ausgang
0	0	1	1	0	1	1	0	Pull-up, Signalpegel niedrig, nur 1 Stromquelle für beide Ausgänge

* Standard Setup, wenn nichts Anderes in der Bestellung beschrieben wird



10.5 NPN und PNP Sensor für explosionsgefährdete Bereiche

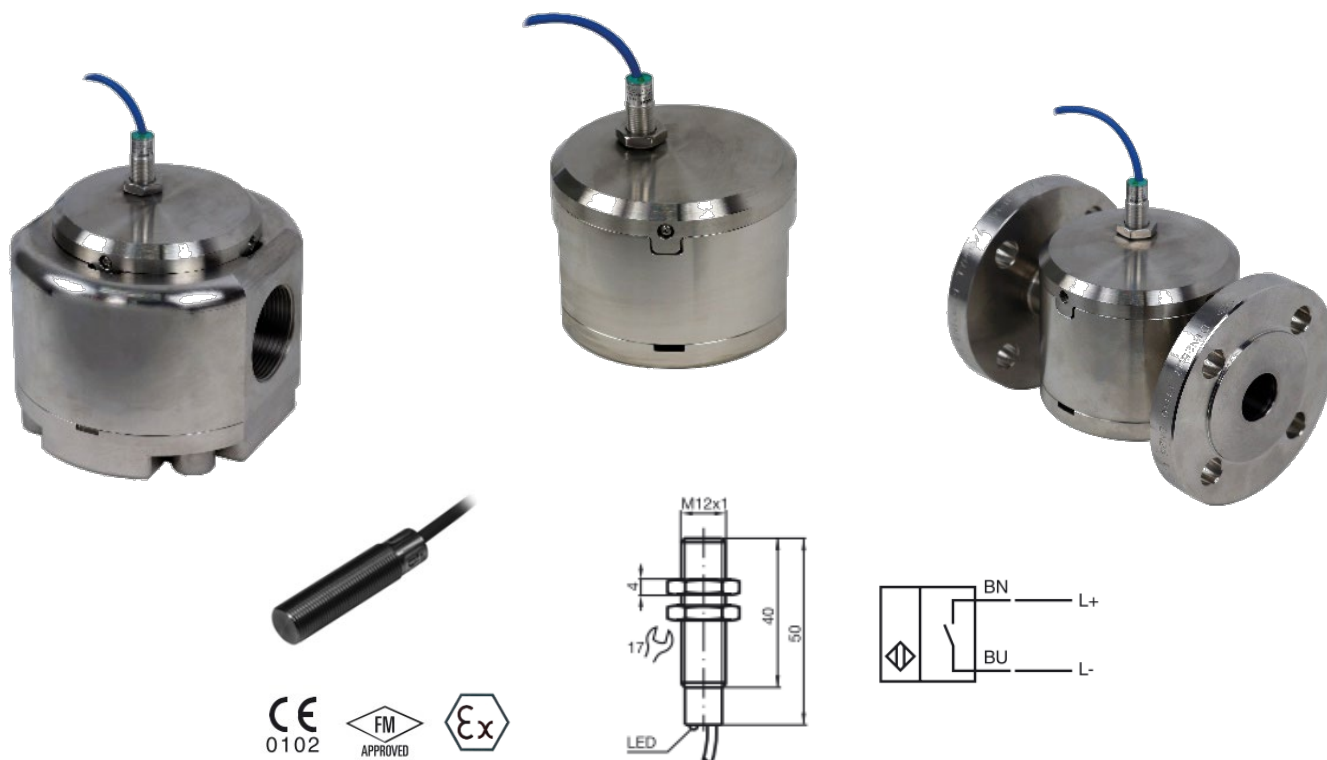


Technische Daten	
Schaltfunktion	Offener Kollektor
Ausgangstyp	NPN oder PNP 3-Draht (beide Varianten erhältlich)
Versorgungsspannung	5-30 VDC ($I \leq 15 \text{ mA}$)
Strom/Leistung	100 mA max ($P_{\text{max}} = 0,66 \text{ Watt}$)
Wirksame innere Kapazität	$C_i \leq 12 \text{ nF}$
Wirksame innere Induktivität	$L_i \leq 0 \text{ } \mu\text{H}$
Kabellänge	3 Meter
Material	Edelstahl 1.4404 (316L)

Kennzeichnung	
USA	Intrinsically safe Class I, II, III, Division 1 GROUP ABCDEFG T6 bis T5 Class I, Zone 0, AEx ia IIC T6 bis T5
Kanada	Intrinsically safe Class I, Division 1 GROUP ABCD T6 bis T5 Class I, Zone 0, Ex ia IIC T6 bis T5
ATEX	Ex II 1G Ex ia IIC T6 bis T4 Ga
IIECEX	Ex ia IIC T6 bis T4 Ga

Impulsrate		
Zähler	Impulse pro Gallone	Impulse pro Liter
1/2"	378,5	100
3/4"	236,6	62,5
1"	236,6	62,5
1" HF	162,8	43
1 1/2"	64,4	17
2"	34,1	9
3"	11,4	3

10.6 Namur Sensor für explosionsgefährdete Bereiche



Technische Daten	
Schaltfunktion	Schließer (NO)
Ausgangstyp	NAMUR 2-Draht
Nennspannung	U _o 8,2 V (R _i ca. 1 kΩ)
Wirksame innere Kapazität	C _i ≤ 15 nF; eine Kabellänge von 10 m ist zu berücksichtigen
Wirksame innere Induktivität	L _i ≤ 35 μH; eine Kabellänge von 10 m ist zu berücksichtigen
Schaltungszustandanzeige	LED (gelb)
Umgebungstemperatur	-25 bis 70°C
Kabellänge	2 Meter (PVC)
Aderquerschnitt	0,34 mm ²
Material	Edelstahl 1.4404 (316L)

Kennzeichnung	
Namur	CE 0102 / Ex II2G Ex ib IIC T6 Gb

Impulsrate		
Zähler	Impulse pro Gallone	Impulse pro Liter
1/2"	378,5	100
3/4"	236,6	62,5
1"	236,6	62,5
1" HF	162,8	43
1 1/2"	64,4	17
2"	34,1	9
3"	11,4	3

10.7 Impulsgeber (für ¼" und ½")

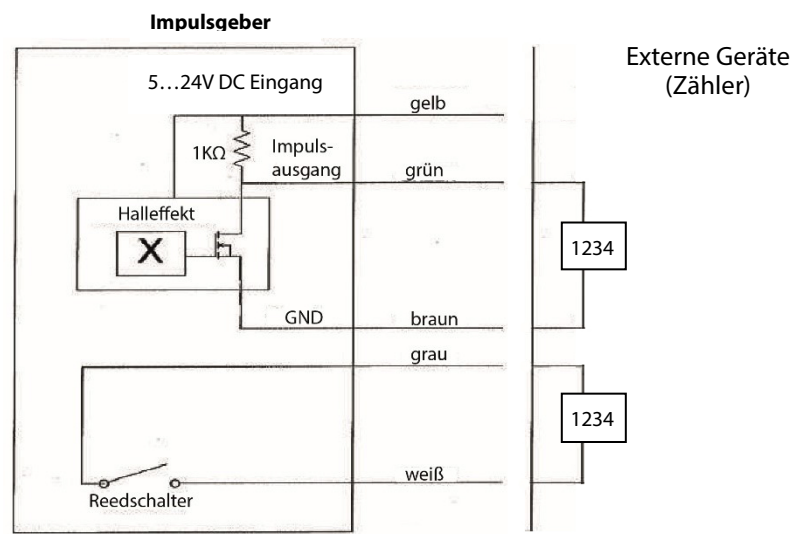


Abbildung 21: Verdrahtung ¼" und ¼" Low Flow

Halleffekt		
Rate	Stromversorgung	5-24V DC Eingang 3.5 mA
	Impulsausgang	Max. 30 mA Ausgang

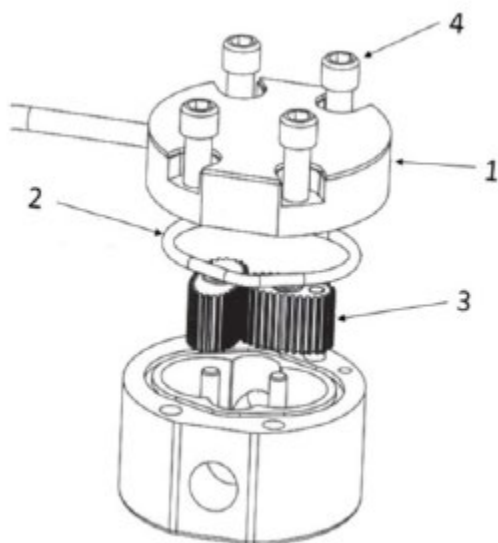
Verdrahtung	Gelb	Versorgung 5-24 VDC
	Braun	GND
	Grün	Hall Impulsausgang
Interner pull-up	1KΩ	

Reedschalter		
Rate	Leistung	10W
	Schaltspannung	100V (DC oder Peak AC)
	Schaltspannung	500 mA (DC oder Peak AC)

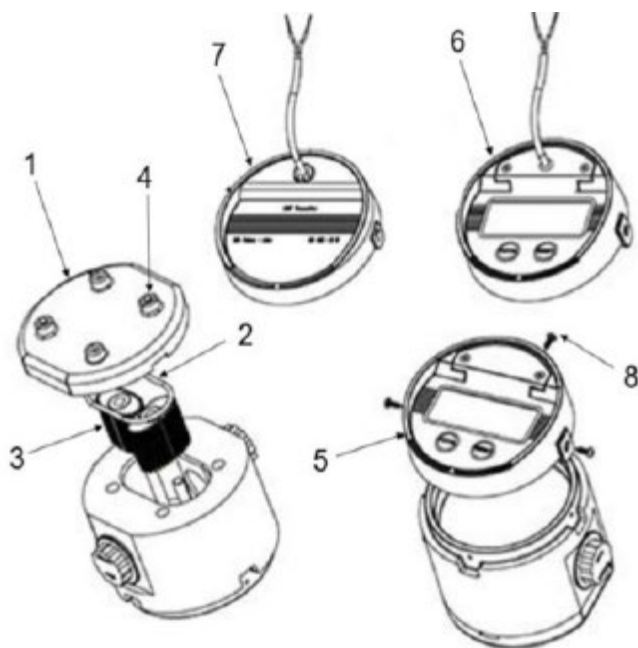
Verdrahtung	Grau	Reedschalter
	Weiß	Reedschalter

Impulse pro Liter (PPL)	
Zählergröße	Impulse pro Liter
¼"	ca. 390
¼" LF	ca. 2170
½"	ca. 4400

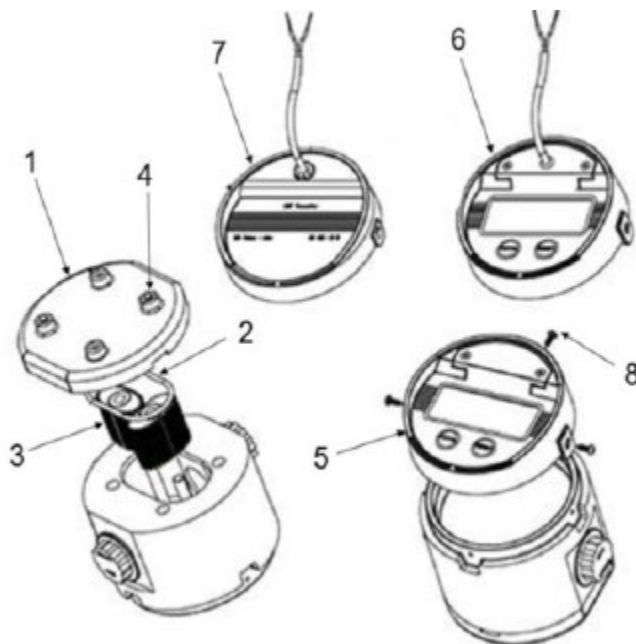
11. ERSATZTEILE



Artikel	Beschreibung	1/8"	1/4" LF	1/4"
		Teile-Nr.	Teile-Nr.	Teile-Nr.
1 (Deckel)	Aluminum	—	67052-002	67052-002
	Edelstahl	67052-001	67052-001	67052-001
2 (Dichtung)	Viton	66657-007	66657-007	66657-007
	Aflas	66657-009	66657-009	66657-009
	Kalrez	66657-026	66657-026	66657-026
	EPDM	66657-008	66657-008	66657-008
3 (Ovale Zahnräder) *Teil-Nr. enthält 1 ovales Zahnrad*	Edelstahl (mit Magnet) -FDA	66832-009	66832-002	66832-003
	Edelstahl (ohne Magnet) -FDA	66832-010	66832-005	66832-006
	Edelstahl HV (mit Magnet) -FDA	—	—	66832-007
	Edelstahl HV (ohne Magnet) -FDA	—	—	66832-008
	PPS (mit Magnet)	—	339557	339560
	PPS (ohne Magnet)	—	339556	339559
4 (Schrauben für Abdeckung)	Schraube (4 Stück/Deckel erforderlich)	55320-002	55320-002	55320-002



Artikel	Beschreibung	Artikel-Nr.						
		1/2"	3/4"	1"	1" HF	1-1/2"	2"	3"
1 (Deckel)	Aluminium	339029	339028	339028	336266	67172-002	66544-002	66548-002
	Edelstahl	339027	339026	339026	339265	67172-001	66544-001	66548-001
2 (Dichtung)	Viton	66657-002	66657-002	66657-002	66657-011	66657-015	66657-019	66657-023
	Aflas	66657-004	66657-004	66657-004	66657-013	66657-017	66657-021	66657-025
	Kalrez	66657-027	66657-027	66657-027	66657-028	66657-029	66657-030	66657-031
	EPDM	66657-003	66657-003	66657-003	66657-012	66657-016	66657-020	66657-024
3 (Ovale Zahnräder) *Teil-Nr. enthält 1 ovales Zahnrad*	Edelstahl (FDA)	66658-001	66658-002	66658-002	66658-003	67167-001	67167-002	67167-003
	Edelstahl HV (FDA)	66658-004	66658-005	66658-005	66658-006	67167-004	67167-005	67167-006
	PPS	339635	339636	339636	339637	339638	339639	—
	PPS HV	66658-004	339651	339651	339652	339653	339654	—
	LCP (Vectra)	67092-001	66213-001	66213-001	—	—	—	—
4 (Schrauben für Abdeckung)	Schraube (4 Stück/Deckel erforderlich)	55320-001	55320-001	55320-001	55320-001	55320-003	55320-003	55320-003



Teilenummern für ILR-Register

Artikel	Beschreibung	1/2" – 3"
		Artikelnr.
5 (Elektronisches Register)	ILR700	67516-001
	ILR701	67516-007
6 (Elektronisches Register + Impulsgeber)	ILR750 (Anzeige + Impuls-/Analogausgang)	67516-006
7 (Impulssender)	ILR740	67516-005
8 (Schrauben für Register)	Schraube (3 Stück/Register erforderlich)	314066

Teilenummern für F-Serie und ER-420 Adapter

Beschreibung	1/2" – 3"
	Artikelnr.
F-Serie / ER-420 Adaptersatz (Edelstahl)	66885-010
F-Serie / ER-420 Adaptersatz (Aluminium)	66885-011

Kontrollieren. Verwalten. Optimieren.

Dynasonics, AquaCUE und SoloCUE sind eingetragene Warenzeichen der Badger Meter, Inc. Andere Warenzeichen in diesem Dokument sind Eigentum der zugehörigen Rechtspersonen. Aufgrund fortlaufender Forschung, Produktverbesserungen und -erweiterungen behält sich Badger Meter das Recht auf Änderungen von Produkt- und technischen Systemdaten ohne Ankündigung vor, sofern dem keine vertraglichen Verpflichtungen entgegenstehen. © 2021 Badger Meter, Inc. All rights reserved.

www.badgermeter.com